© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von Laubmoosen, Fleischextract Zoosporen von Saprolegnien anlockt, warum sollte denn auch das Plasma gewisser Zellen in den wachsenden Organen durch gewisse chemische Substanzen nicht angezogen oder abgestossen werden? Wenn wir z. B. zwischen den dünnwandigen Zellen zuweilen ganze Nester stark verdickter Zellen antreffen, so ist höchst wahrscheinlich, dass in diesen Zellen gewisse chemische Substanzen bei dem Stoffwechsel erzeugt werden, welche auf das Protoplasma anziehend wirken, und dass auf diese Weise das zur Verdickung dieser Zellen nöthige Plasma denselben zugeleitet wird.

Bei unseren Betrachtungen haben wir nur den Gegensatz von Reizeigenschaften des specifischen Spross- und Wurzelplasmas speciell berücksichtigt, es ist aber kaum nöthig hervorzuheben, dass wir damit nicht zu behaupten gedenken, dass überhaupt nur diese zwei Plasmaarten zu unterscheiden wären, vielmehr müssen wir mit Sachs ebensoviele Plasmamodificationen annehmen, als es verschiedene Formen der Pflanzenorgane gibt, auch die verschieden sich gestaltenden Zellen eines und desselben Organs müssen in Bezug auf die Stoffe, aus welchen ihr Plasma zusammengesetzt ist, von einander abweichen. Diesen verschiedenen Plasmamodificationen können wieder ganz verschiedene Reizeigenschaften zukommen, und es ist leicht begreiflich, dass diese Reizeigenschaften das Ihrige bei dem Wachsthum und der Gestaltung der entsprechenden Organe beitragen müssen.

Dublany bei Lemberg, 30. Januar 1888.

Sammlungen.

Hauck, Ferdinand und **Richter, Paul,** Phycotheca universalis, Sammlung getrockneter Algen sämmtlicher Ordnungen und aller Gebiete. Leipzig (Commission von Ed. Kummer) 1885—1887.

Es war ein glücklicher Gedanke, den unsere zwei Phykologen — Hauck und Richter — vor drei Jahren zu realisiren unternahmen: an Stelle der nicht weiter erscheinenden Rabenhorstschen „Algen Europas“ eine fortlaufende Sammlung getrockneter Algen aller Ordnungen, namentlich auch der minder berücksichtigten Meeresalgen und Diatomeen herauszugeben. Das Programm verspricht, wie der Titel dieses Exsiccaten-Werkes besagt, die Florengebiete der ganzen Erde zu berücksichtigen. Die „Phycotheca universalis“ bezweckt, nicht nur dem Forscher von Fach Material für monographische und systematische Arbeiten zu liefern, sondern auch die auf andere Weise schwer zu erlangende Formenkenntniss der Algen grösseren Kreisen zu erleichtern und damit einen Impuls zu weiterer Erforschung dieser Pflanzengruppe zu geben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Um diesen Zweck möglichst vollkommen zu erreichen, wandten sich die Herausgeber schon beim Erscheinen des I. Fascikels (Decbr. 1885) in der „Vorbemerkung“ zu den ersten 50 Nummern an alle Forscher und Sammler, mit der Bitte, sie durch Beiträge oder Mitarbeiterschaft zu unterstützen. Nachdem dieses eminent verdienstliche Werk nun bereits bis zur Ausgabe des III. Fascikels gediehen ist, sind wir in der Lage, zu beurtheilen, wie weit das bereits Erschienene den gegebenen Versprechungen gerecht wird.

Jeder Fascikel enthält 50 Nummern in Gross-Folioformat, entweder auf losen Blättern in starker Mappe, oder gebunden in Buchform (erstere Art der Ausgabe 16 M., letztere 18 M. per Fascikel).

Wir geben hier zunächst das Verzeichniss der in den 3 erschienenen Fascikeln gebotenen 150 Nummern, mit den allfälligen Synonymen, mit dem Fundort, dem Namen des Sammlers und der Angabe der Jahreszeit, in welcher die Objecte jeweilen zur Auftragung gelangten:

Fascikel I. No. 1—50.

1. Antithamnion cruciatum (Ag.) Näg., ges. von Hauck. Standort Triest. März. — 2. Callithamnion corymbosum Ag. (Syn. C. versicolor), ges. von Hauck. Standort Grignano bei Triest. Febr. — 3. Ceramium radiculosum Grun., bei Monfalcone (Küstenland, Adria), von Hauck. Febr. — 4. Chrysymenia clavellosa (Turn.) Grev., bei Triest, von Hauck. März. — 5. Dasya punicea Menegh., bei Punta grossa, Istrien, von Hauck. Febr. — 6. Polysiphonia hispida Zanard., langgliedrige Form, bei Muggia, Istrien, von Hauck. April. — 7. P. Baileyi (Harv.) J. Ag., bei Santa Barbara, Californien, von Lichtenthaler. März. — 8. Porphyra miniata Collins (Syn. P. laciniata Ag. forma?), bei Nahant, Massachusetts, von F. S. Collins. Juni. — 9. Rhodophyllis bifida (Good. et Woodw.) Kütz. (Syn. Inochorion dichotomum Kütz.), bei Triest, von Hauck. April. — 10. Cutleria multifida Grev., schmale Form, im Hafen von Triest, von Hauck. März. — 11. Ectocarpus Sandrianus Zanard., bei Triest, von Hauck. März. — 12. Phaeosaccion Collinsii Farlow, bei Nahant, Massachusetts, von F. S. Collins. März. — 13. Cladophora arcta (Dillw.) Kütz., bei Tiverton, Massachus., von A. B. Hervey. Mai. — 14. Enteromorpha compressa (L.) Grev. β. lingulata, bei Miramar-Triest, von Hauck. März. — 15. Monostroma latissimum (Kütz.) Wittr., bei Monfalcone (Küstenland) an der Adria, von Hauck. Mai. — 16. M. pulchrum Farlow, Revere Beach in Massachus., von F. S. Collins. Mai. — 17. Ulva Lactuca (L.) Le Jol. f. genuina, bei Triest, von Hauck. März. — 18. Draparnaldia glomerata Ag. b. acuta Ag. (Syn. Drap. acuta Kütz.), bei Oporto, von Isaac Newton. März. — 19. a) Oedogonium curtum Wittr. et Lund., b) Ophiocytium majus Näg., bei Berlin, Grunewald etc. auf faulenden Blättern und Gräsern, von P. Hennings. April. — 20 Botrydium granulatum Grev., bei Bautzen in Sachsen u. bei Pulsnitz, von letzterem Standort mit Sporen (früher: Protococcus Coccoma Kütz.), ges. von P. Richter u. R. Staritz. April u. Septbr. — 21. Chlamydomonas tingens Al. Braun, bei Kötzschenbroda in Sachsen, von R. Wollny. Juni. — 22. Gloeocystis fenestralis (Kütz.) Al. Braun (Syn. Gloecapsa fenestralis Kütz.), an Glasdächern in einem Warmhaus bei Leipzig, von P. Richter. Febr. — 23. G. Paroliniana (Menegh.) Rabenhorst (Syn. Gloecapsa Parol. Breb.), auf Moosräschen bei Schandau, Sachsen, von P. Richter. Juli. — 24. Tetraspora lubrica Ag., bei Oporto in stagnirendem Wasser, von Isaac Newton. — 25. T. lubrica Ag. b) lacunosa Chauv., bei Oporto, von I. Newton. März. — 26. Cosmarium Broomei Thwait., mit Cosm. Meneghini etc., bei Bautzen in Sachsen unter Cladophora, von P. Richter. Septbr. — 27. Desmidium cylindricum Grev. (Syn. Didymoprium Grevillii Ktzg.), von Polenz bei Leipzig, von P. Richter. April. — 28. Euastrum ansatum (Ehrb.) Ralfs (Syn. Euastrum Ralfsii Rabenh.), mit anderen Desmidiaceen u. Diatomeen in einem Wasser-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tümpel bei Oschatz, Sachsen, von P. Richter. Mai — 29. Hypheothrix coriacea Kütz., an feuchten Felswänden im Bielagrunde, Sachsen, von P. Richter. Mai. — 30. Inactis fasciculata (Näg.) Grun. (Syn. Hypheothrix fascicul. Näg.), von zwei Standorten: Bad Morgins im Canton Wallis, auf Steinen im Bach Tine, durch Prof. Dr. J. Kühn, und aus dem Dorfe Greuth in Steiermark, von P. Richter. Juli und Septbr. — 31. Lyngbya Aestuarii (Jürg.) Liebm., in Salzgräben um Capo d'Istria bei Triest, von Hauck. Mai. — 32. L. membranacea (Kütz.) Thur. var. vialis (Syn. Phormidium membr. Kütz.), bei Leipzig, ges. von P. Richter. — 33. Oscillaria caldariorum Hauck (Syn. O. sancta Ktzg.), im Warmbassin des botan. Gartens zu Leipzig, von P. Richter. März. — 34. O. limosa Ag., in Wegpfützen bei Leipzig, von P. Richter. Septbr. — 35. Scytonema cincinnatum (Kütz.) Thur., durch Prof. Dr. Ch. Flahault aus Montpellier, Frankreich, und durch P. Hennings von Berlin. Jan. u. Aug. — 36. S. thermale Kütz. forma γ und 37. S. Myochrous Ag., beide aus Montpellier, Frankreich, von Prof. Dr. Ch. Flahault. Januar. — 38. Spirulina oscillarioides Turp., am salzigen Mansfelder See bei Eisleben, Sachsen, von P. Richter. Septbr. — 39. Tolypothrix tenuis Kütz. und 40. T. penicillata (Kütz.) Thur., beide bei Montpellier, Frankreich, von Dr. Ch. Flahault. — 41. Chroococcus obliteratus Richter sp. n., aus Leipzig, in einer Zimmercultur mit Diatomeen, ges. von Carl Werner. Diagnose von Richter beigedruckt. — 42. Gloeocapsa atrovirens (Kütz.) Richter (Syn. Protococcus atrovirens Kütz.), bei Leipzig, von P. Richter. Febr. — 43. Gomphonema olivaceum Kütz., im salzigen Mansfelder See bei Eisleben, Sachsen, von Carl Müller. Mai. — 44. Navicula amphisbaena Bory., in Gräben um Kötzschau bei Leipzig, von E. Debes. Mai. — 45. Nitzschia (linearis) tenuis W. Smith, im Warmhaus des botan. Gartens zu Leipzig, von P. Richter, teste A. Grunow. März — 46. Pleurosigma angulatum W. Sm. var. Aestuarii, aus dem Jahdebusen, Nordsee, von E. Thum. Mai. — 47. P. elongatum W. Sm., in Brackwasser um Capo d'Istria bei Triest, von Hauck u. P. Richter. Aug. — 48. P. macrum W. Sm., am salzigen Mansfelder See u. um Rollsdorf bei Eisleben, Sachsen, von P. Richter. Septbr. Diese Art ist negativ phototactisch; sie flieht das Sonnenlicht und verkriecht sich in den Schlamm. — 49. P. Spenceri W. Sm. var. curvula Grun., im Jahdebusen, Nordsee, von E. Thum. Mai. — 50. Stauroneis Spicula Hickie, schwimmend auf der Oberfläche eines Teiches in Schadebach bei Leipzig, von H. Reichelt, teste A. Grunow. Aug.

(Schluss folgt.)

Originalberichte gelehrter Gesellschaften.

Botanischer Verein in München.

II. ordentliche Sitzung
Montag den 12. December 1887.

Hierauf spricht Prof. Dr. **C. O. Harz**:

2. Ueber ägyptische Textilstoffe des 4. bis 7. christlichen Jahrhunderts.

(Schluss.)

Die Untersuchung der betreffenden koptischen Stoffe ergab nun Folgendes:

No. 1. Bezeichnung: Antiochensischer Byssus, mittelfein. V. Jahrhundert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Sammlungen 213-215